

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Volksblatt. 1930-1933
46 (1932)**

76 (1.4.1932)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-504574](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-504574)

Jadefädliche Umchau.

Rüftringen, 1. April.

Zur Ausdehnung der Eisernen Front. In der öffentlichen Kundgebung der Eisernen Front am Sonntag beteiligte sich die gesamte republikanische Bevölkerung der Stadt...

Zum Wechselschiff bei der Spinnerei Lauffabrik. Ergänzend zu unserer kürzlichen Notiz erhalten wir noch die folgende Mitteilung: „Die seit dem Jahre 1928 durchgeführten Verbesserungen...“

Seit Parteifunktionärprüfung. Im Gewerkschaftshaus findet heute abends ab 8 Uhr eine wichtige Sitzung aller SPD-Funktionäre statt...

Von der Reichsmarine. Mit Wirkung vom 1. April 1932 sind zu Marineunteroffizieren befördert: Marineinfanterieführer Rod unter Zuteilung zur Diszipline...



Unser Bild zeigt eines der ältesten jadefädlichen Lokale, die „Burenstube“ an der Genossenschaftsstraße. Die Hausfront weist als Symbol die Figuren zweier Buren auf...

Neuer Jugend-Verbandsnachmittag.

Ein zweiter Verbandsnachmittag der jadefädlichen Sozialistischen Arbeiterjugend findet am kommenden Sonntag, nachmittags 4.30 Uhr...

Wetternachrichten aus See. Außenjade: Wind NW 2, befebt, See 1, Temperatur plus 4 Grad; Minierenjade: Wind NW 2, befebt, Regen, See ruhig...

Kapiteltheater der roten Falken. Die roten Falken wollen am Sonntag allen Arbeiterkindern einige frohe Stunden bereiten...

Vom Hafen. Der deutsche Landdampfer „Julius Rüttgers“ ist gestern vormittag leer nach Rotterdam ausgelaufen.

Weiterverehrliche und Hochwasser. Weiter für den morgigen Connabend: Bei wechselnden Winden aus West noch fließend anhaltende Niederflurgenneigung...

Wilhelmshavener Sauesbericht.

Tagung des Provinziallandtages.

In Hannover ist der Provinziallandtag erneut zusammengetreten. Er wurde vom Oberpräsidenten Koste mit einem Referat über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Provinz eröffnet...

mals eine Einnahmeverminderung um 535 000 Reichsmark ein, so daß ein neuer Zuschlag von 1 Million RM. erwirkt werden kann...

Am Sonntag Geleitsfeier. Am kommenden Sonntag, vormittags 10 Uhr, findet im Festsaal der Gewerkschaften Wilhelmshavens die diesjährige Geleitsfeier...

Sonderkurse an der Städtischen Handelsschule. Die Handelsschule hat auch in dem kommenden Schuljahr den ursprünglich als Höhere Handelsschule gedachten einjährigen Kursus...

5 7 Uhr abends Roman von Paul Glemos

12. Fortsetzung. Sie war so gerührt, daß sie sich danach sehnte, beruhigt zu werden. Und Doktor Carlsen verstand es, beruhigt zu wirken. Hinter dem Sport und dem Gleichmut, den er ihrer vor sich trug, verbarg sich psychologische Meisterhaftigkeit...

das Bedürfnis, sich mit jemandem auszupreisen. Ihr Schweigen war Geständnis, der neuerdings hervordringende Tränenstrom Bitterkeit. Da wagte der Arzt eine feste und etwas unermittelte Frage: „Warum hat Sie denn Jenseitig so gekränkt?“

gegen sechs Uhr vormittags sich mit Lamonts Wohnung verbinden ließ. — Das hatte sich Regierungsrat Lamont, der sich noch im Schlafrock befand, als das Telefon schrillte, entschieden großen Dank verbunden. Herr Regierungsrat, wenn Sie mich möglichst sofort empfangen würden...

Unter den letzten drei Sätzen befand sich ein graublauer Retourhut. Auf diesen deutete Lamont, als Doktor Carlsen fragte, welchen Hut Lamont gewünscht hätte. „Satten Sie diesen Hut auch geftern auf?“ fragte Doktor Carlsen. „Sammeln!“

Nach zehn Jahren.

Das Amtsgericht Osterburg in der Altmark (an Brandenburgischen) hat bei dem Scherz geübt, einen vor zehn Jahren befristeten Arbeiter, der sich in der Zwischenzeit gut verhalten hat, jetzt zur Straferhebung aufzufordern. Dazu wird uns geschrieben:

Am 8. Januar 1923 wurde der Arbeiter Paul Diers vom Schöffengericht Osterburg in der Altmark (Altmarkenbezirk AD 86/22) zu einer Gefängnisstrafe von neun Monaten verurteilt. Die von Diers eingeleitete Berufung wurde im Februar 1923 von der Strafkammer Stendal verworfen. Diers hatte damals in der Inflationszeit Geküpfen aufgefaukt, von dem er wußte, daß es gefahrene Maßstabenteile waren. Tausende haben in der Inflationszeit aus Not ähnlich gehandelt. Sie wurden nur nicht gefaßt und deshalb nicht bestraft. Sie hatten mehr Glück als Diers.

Seit die Berufung von Diers verworfen war, hörte er von seiner Strafsache nichts mehr. Damals, 14 Jahre alt, wollte er von einem Gnabengeld nichts wissen und seine Strafe verbüßen. Da er aber nie wieder etwas vom Amtsgericht Osterburg hörte, verzog er nach einigen Monaten, meldete sich ordnungsmäßig ab und bei der Polizeibehörde seine neuen Wohnort in 1922 er ließ ordnungsgemäß an. Im Jahre 1922 heiratete er; inzwischen ist er Vater geworden.

Dieser Tage, nach fast zehn Jahren, erhielt Diers unerwartet vom Amtsgericht Osterburg die Aufforderung, seine Gefängnisstrafe von neun Monaten in der Strafanstalt Greifswald anzutreten. Diers ist heute 24 Jahre alt, hat an seine Strafe gar nicht mehr gedacht und auch, nach einem Jahrzehnt, mit seiner Strafsache die unter ganz anderen und damals „wilde“ Verhältnisse erfolgte, nichts mehr zu tun. Begreiflicherweise hat er bei der Erscheinung seiner Frau von seiner Jugendstrafe nichts gehört. Sie hat, da sie heranzieht, angelehnt der Ladung zur Straferhebung Straßstränge bekommen und ist beständig erkrankt.

Das Amtsgericht Osterburg besteht auf Strafantritt, trotzdem Diers sofort ein Gnabengeld eingezahlt hat. Es will nicht einmal auf die Entscheidung über das Gnabengeld mit dem Strafantritt warten, sondern hat den Strafantritt sofort und ohne Rücksicht auf den Strafantritt für ein Versehen im Geschäftsverkehr des Amtsgerichts Osterburg unter allen Umständen büßen. Es erscheint deshalb angedacht, daß sich die zuständigen Stellen schnellstens des Falles annehmen, zumal Diers sich seit der Straftat vor zehn Jahren gut verhalten hat.

Eine Nichtigkeit.

Gegen den italienischen Sozialisten Prof. Mario Cori, der in Deutschland seit längerer Zeit im Auftrage der Sozialdemokratie öffentliche Vorträge über das faschistische Italien hält, verbreitet die gegenwärtige Presse Verdrehungen und Fälschungen, die den öffentlichen Glauben schaden, den Einbruch der Cori'schen Vorträge abzuwehren. Aus berechtigten Gründen tritt Cori in der Öffentlichkeit mit seinem Schriftstellernamen auf. Diesen Umständen mußbringen die Nazis und ihre Bundesgenossen einseitig die Sendeweise, um Cori als einen Schwindler, Hochhändler, Franzosen, Russen usw. zu kennzeichnen und gegen ihn Maßnahmen der Bekämpfung zu ergreifen. Aus Verweigerung, Ausweisung als lästiger Ausländer zu fordern.

Gegenüber dieser Fälschung stellen wir fest, daß Cori ein gebürtiger Italiener ist, der seit dreißig Jahren für den Sozialismus kämpft, in Italien schwere Verfolgungen und Mißhandlungen der Faschisten erdulden mußte und nun als politischer Emigrant im Auslande seinen antifaschistischen Kampf mit seinen Vorträgen

Die Ehe mit der lebendig Toten.

Bigamie wider Willen. — Der phantastische Eheroman eines Rechtsanwalts.

Brief aus Turin.
„Der Turiner Rechtsanwalt Leonardo de C. wurde dieser Tage wegen Bigamie verhaftet und dem Gericht ausgeliefert.“

Diese laienhafte Mitteilung der Turiner Praetor läßt vorläufig den Verdacht über einen der merkwürdigsten und romantischsten Fälle der italienischen Justizgeschichte fallen. Sein Held ist ein angesehener, italienischer Anwalt, dessen abenteuerlicher Lebensweg von zwei Frauen bestimmt wurde, die ihm Lebensgenossinnen sein sollten und — nicht sind.

Leonardo de C. war ein junger Student der Rechtswissenschaften und Sohn vermöglicher Eltern, die in der Nähe von Turin wohnten. Täglich fuhr der junge Mann mit der Eisenbahn nach Turin und täglich grüßte ihn aus dem Fenster Rosina, die Tochter des Stationsvorstehers. Die beiden jungen Leute waren bald einig und betrateten gegen den Willen der Eltern. Leonardo mußte allerdings das Studium abgeben, um seine Frau ernähren zu können und nahm eine Stellung als Hilfskammerant an. Die Ehe verlief zunächst glücklich. Doch eines Tages, nach einem unwillkürlichen Streik verließ Rosina ihren Mann und kehrte nicht wieder zurück. Kurz darauf erkrankte Leonardo, verlor seine Stellung, und als er wieder hergestellt war, wanderte er nach Südamerika aus.

Die Todesnachricht in Buenos Aires.

In Buenos Aires hatte es Leonardo nach einiger Zeit zu einem gewissen Wohlstand gebracht, als er eines Tages durch Vermittlung des italienischen Konsulats einen schwärz umrandeten Brief erhielt. Der Brief war von seiner Schwägerin geschrieben und enthielt die Mitteilung vom Tode Rosinas. Von nun an wurde Leonardo in den Konsulatsakten als Witwer geführt. Doch nicht lange. Er lernte eine junge Dame kennen und da diese nichts dagegen hatte, einen Witwer zu heiraten, wurde vor dem Konsul der Ehebund geschlossen. Leonardo hätte bald Heimweg und über-

schickte schließlich seine Frau, mit ihm nach Europa zu übersiedeln. Die junge Argentinierin konnte sich aber an die neuen Verhältnisse nicht gewöhnen und da ihr Mann nicht mehr joviell Geld hatte, um mit ihr nach Buenos Aires zurückzukehren zu können, fuhr sie allein fort. Leonardo blieb in Turin, vollendete seine Studien und ließ sich als Rechtsanwalt nieder. Im Laufe der Jahre erwarb er sich durch seine Tätigkeit allgemeines Ansehen und zahlreiche Klienten.

Zwei Frauen meiden sich — nach zehn Jahren.
Vor einigen Monaten wurde der Rechtsanwalt plötzlich aus seiner Ruhe angebrochen. Er wurde zur Polizei beschieden und erfuhr dort, daß seine amerikanische Frau für sich und ihren neunjährigen Sohn Unterhaltsansprüche geltend mache. Das Kind war unmittelbar nach ihrer Rückkehr nach Buenos Aires zur Welt gekommen. Leonardo schickte sich vor der Sache nachzugeben und auch die Polizei erklärte, in seinem Interesse den Fall unterzuchen zu wollen.

Die Unterzuchung nahm einen höchst unerwarteten Verlauf. Anfang der Woche wurde Leonardo dringend zur Praetor berufen. Raum eingetreten, wurde er beschuldigt, Raub und Bigamie. Der Rechtsanwalt protestierte und erklärte, seine amerikanische Frau als Witwer geheiratet zu haben. Höflich ging die Tür auf und — herein trat Rosina, die erste „verlorenen“ Frau. Der arme Rechtsanwalt wollte seinen Augen nicht trauen. Rosina klärte jedoch sein Gedächtnis auf. Leonardo verlor den Trauerbrief ihrer Schwester an Leonardo veranlaßt. „Meine Liebe war tot, daher sollte ich für dich gestorben sein.“ erklärte sie.

Verzeihlich wie der Rechtsanwalt auf seinen guten Glauben hin. Der Praetor erklärte, Leonardo hätte als Rechtskundler die Pflicht gehabt, eine amtliche Bescheinigung über den Tod seiner Gattin zu fordern. Der Rechtsanwalt wurde in Haft gehalten und wird nun die positive Anwendung seiner „lebendig toten“ Gattin vor Gericht büßen müssen.

weiterführt und zur Aufführung der deutschen Arbeiterpartei über die nationalsozialistische Gefahr wirksam beiträgt.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Heimwühle. Parteiverammlung. Am Sonntag, abends 7 Uhr, hält die Disziplinäre der SPD. Schorrens eine Mitgliederversammlung im Friedrich-Ebert-Heim in Heimwühle ab. Zu dieser Versammlung ist vollständiges Erscheinen Pflicht.

Heimwühle. Arbeiter-Samariter. Am Sonntag vormittags 10 Uhr findet im Friedrich-Ebert-Heim hier die folgende Versammlung der Arbeiter-Samariter statt. Wegen äußerst wichtiger Tagesordnung ist das Erscheinen sämtlicher Samariter unbedingt erforderlich.

Hooftel. Sakerdieb. Am Ostermontag, abends 8 Uhr, wurde in der Mollerei ein hiesiger Einwohner beim Sakerdieben erfaßt. Der Dieb ergriff natürlich die Flucht, wurde aber bei der Verfolgung durch das Polizeiregiment gefaßt und erfaßt.

Schmidtschützen-Hooftel. Neuer Hooftelverein. Endlich ist es gelungen, hier am Ort einen Hooftel- und Sportverein zu gründen. Neue Mitglieder sind zu jeder Zeit willkommen. Der Hooftel- und Sportverein „Freizeit“ wird seine rein sportlichen Übungen unter der Schmarztopfenden Fahne abhalten. Am nächsten Sonntag wird der Verein seine erste Hoofteltour machen. Anfang 2 Uhr bei Schmidtschützen.

nach dem „Sengwarder Chauffeurshaus“. Anstehend daselbst Versammlung.

Wahlbe. Parteiverammlung. Die SPD. Kalkede hält am Sonntag, nachmittags 5 Uhr, bei Aug. Garmas eine sehr wichtige Mitgliederversammlung ab. Der besonderen Tagesordnung wegen haben alle Mitglieder zu erscheinen.

Wahlbe. Fahrradklie über all. Die Fahrradklie mögen sich täglich. Die Fahrradklie dürfen keinen Jugendlichen mehr ohne Aufsicht sein. Dem Arbeiter W. von der Feldbreite wurde sein Rad vor der Wirtschaft z. Brodt. Südbende, gestohlen. Dem Landwirt z. B. Rog. wurde sein Rad vor der Loper W. gestohlen. Ebenso wurde das Rad des hier bei Straßarbeiten beschäftigten Steinlekers J. T. aus Reubrod vor dem „Nordpol“ gestohlen. Auch das Rad des C. in Lehndermoor wurde in der Nacht gestohlen.

Dovoganna. Erschossen und ins Siet. tie gestürzt. Der Vorsteher der hiesigen Zwischengasse der Landesparafalle am Oberrufen hat in der Nacht zum Donnerstag erschossen und ist dann in das Sietie gestürzt, woraus er am anderen Tage als Leiche gezogen wurde. Am Abend vorher war er noch bis in die Nacht mit anderen Wästen in einer hiesigen Wirtschaft und hat dort die Wästen des Geschäftsführers, was mancher nicht als ernst aufgefaßt hat. Was den Mann zu seiner Tat veranlaßt hat, darüber schwebt Dunkelheit. Jedenfalls hängt die Ursache nicht mit den Geschäftsangelegenheiten der Landesparafalle zusammen.

Augusteihn. Kein Raften für die Eiserne Front. Eine ansehnliche Mitgliederparlamentierung der Eiserne Front fand am Mittwoch abend bei E. S. im Saal des ersten einleitenden Bericht über den ersten Wahlgang der Reichspräsidentenwahl und der Bekanntgabe der Richtlinien zum zweiten Wahlgang fand eine rege Aussprache über die einzuleitende Wahlpropaganda statt. Außer mehreren öffentlichen Kundgebungen soll eine größere Werbung durch Flugblätter betrieben werden. Volla Einmütigkeit herrschte darüber, daß es, trotz des großen Stimmenerwartungs-Hindernisses für die Eiserne Front kein Raften gibt. Intenno soll gewonnen und aufgeführt werden, damit die Niederlage der Nazis am 10 April noch größer wird. Es wurde jedem Genossen zur Pflicht gemacht, mit dafür Sorge zu tragen, daß sämtliche republikanischen Wähler in die Wahlräume kommen.

x Meer. Neubaun von 30 fisch Loggern in Lusio? Während der Beratungen des städtischen Bauausbauplanes der Stadt Meer möchte Senator Tempel die Mitteilung, daß die Fische der heutigen Heringsflotte bei der preußischen Regierung auf großes Verlangen gehalten seien. Tempel ist sozialdemokratischer Heringsausbauplaner. Wie Senator Tempel sagt, sollen Mittel bereitgestellt werden können, welche dem Neubau der Logger zugute kommen werden. Tempel erklärte, daß man regierungswillig versuchen wolle, nicht weniger als 30 Schiffe von dieser Art zu bauen. Die Regierung wohnt in letzter Zeit ihre Aufmerksamkeit in erhöhtem Maße dem Ausbau der Heringsflotte. Wie man hört, soll auch die Kapitan Robert Meier W. in Meer den Betrieb wieder aufnehmen. Verhandlungen sind bereits im Gange.

x Wette. Dreißter Einbruch. Bei dem Aufwaktor J. wurde ein Einbruch verübt. Die Diebe, welche gut mit den Verhältnissen vertraut gewesen sein müssen, entwendeten mehrere Paar Handschuhe, zwei Kalksteinen und mehrere Zerkelwürste. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Freundinnen begehen Selbstmord.

In der Nähe des Restaurants „Mögel-schöcher“ bei Friedrichshagen (Pregels) wurden zwei Frauenleichen aus der Spree gebadet, die in den Händen zumangegebenen waren. Die beiden Leichen, die schon längere Zeit im Wasser gelegen haben müssen, konnten nicht identifiziert werden. Erst bei einer näheren Unterzuchung im Leichenhause Köpenick stellte man fest, daß es sich um die 20 Jahre alte Verkäuferin Gerda Werner aus der Hochmeisterstraße 28 und das 17 Jahre alte Lehrmädchen Annelie Striebel aus der Gartenstraße 105 handelt. Beide haben Selbstmord begangen. Bei der Unterzuchung der Toten und ihrer Kleidungsstücke fand man in der einen Handtasche einen Zettel mit der Aufschrift: „Lieber Papa, verzeih; aber ich konnte nicht anders.“ In der Tasche der anderen Leiche wurde die Photographie eines Schwimmschwimmers mit der Widmung entbunden: „Zur Erinnerung an Deinen Dick lebenden Dick.“

Es handelt sich bei den beiden Toten um zwei Freundinnen, die in einem großen Warenhaus angestellt waren. Sie waren am 4. Dezember von ihrem Dienst fortgegangen und wahrscheinlich nach Friedrichshagen hinausgefahren, um dort den Selbstmord zu begehen. Die Hinterzucht dieser Tragödie sind noch nicht einwandfrei geklärt.

Weniger Nobel-Geld!

Aus technischeren Gründen werden für jeden der diesjährigen fünf Stochmar Nobelpreise je 172.000 Kronen, d. h. etwa 1500 Kronen weniger als im Vorjahr, zur Verfügung gestellt.

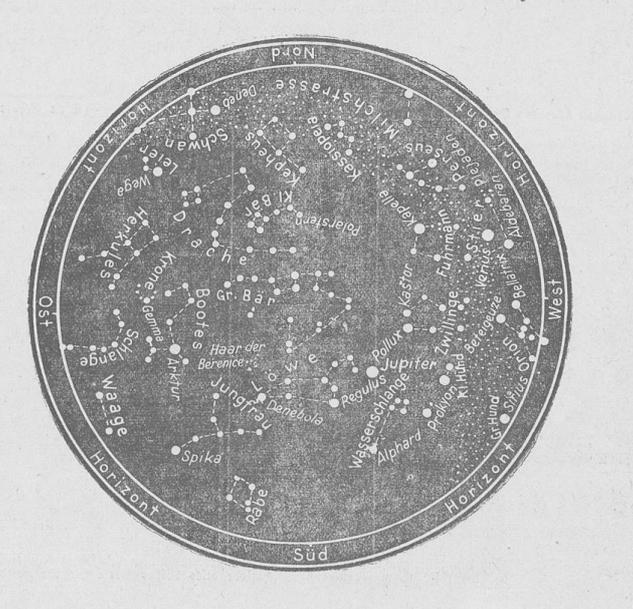
Wom Graßstein erschlagen.

Auf dem Kirchhof in Eichenrod (Oberhessen) wurde das fünfjährige Götchen eines Landwirts durch einen umfliegenden Graßstein erschlagen.

Der Sternhimmel im April.

Nachdem die Sonne am 20. März den Himmelsäquator überschritten hat, legt sie ihre Aufwärtswandlung in ihrer Bahn weiter fort. Immer höher steigt sie um die Mittagszeit, was wir an den früher werdenden Schattens von Häusern und Bäumen oder anderen Gegenständen verfolgen können. Die Tageslänge nimmt im Laufe des April von 13 auf 15 Stunden zu. Die längere Dauer des Sonnenlichts in Verbindung mit dem tieferen Einfall der Sonnenstrahlen trägt zu einer kräftigen Erhöhung der Tagstemperaturen bei. Während im März die Durchschnittstemperatur um 4 Grad Wärme liegt, steigt sie im April auf 9 Grad an, so daß auch die abendliche Aussicht nach den Sternen unter freiem Himmel angenehmer wird.

Die beigegebene Karte gibt den Anblick des Sternhimmels am 1. April um 10 Uhr abends wieder. Da sich jeder Stern in seinem Auf- und Untergang täglich um 4 Minuten verzögert, so gilt die Karte z. B. auch am 15. April um 9 Uhr und am 30. April um 8 Uhr abends. Wir finden in der Mitte der Karte, welche dem höchsten Punkt des Himmels entspricht, das Sternbild des Großen Bären, dessen 7 hellste Sterne auch als der große Himmelswagen bezeichnet werden. Bekannt ist die von der gedrehten Sternbildform gebildete krumme Linie weiter nach unten, so trifft man zunächst auf einen gelblich-roten Stern erster Größe, den Arktur im Bootes, und bei weiterer Fortsetzung des Bogens auf die fünf weißlich leuchtende Spitz in der Jungfrau. Bootes (sowohl wie die Jungfrau sind recht ausgedehnte Bilder. Bei Harten Himmel kann man im Bootes 142 Sterne, in der Jungfrau sogar 187 Sterne zählen. Charakteristisch für die Jungfrau ist die oberhalb der Spitz sich gabelnde Sternreihe. Bildlich des Großen Bären, an das Sternbild der Jungfrau anschließend, finden wir ein anderes großes Sternbild, den Widder, der 164 Sterne erster bis sechster Größe enthält. Seine hellsten Sterne heißen Regulus und Denebola. Regulus stellt in den alten, römisch mit Wis-



tern vernehmen Sternarten das Herz des Löwen dar. Wir können ihm aber auch eine andere Bedeutung beilegen, denn in dem deutlich als Siegel anzupassenden vorderen Teil des Widderbildes stellt er den Handgriff dar.

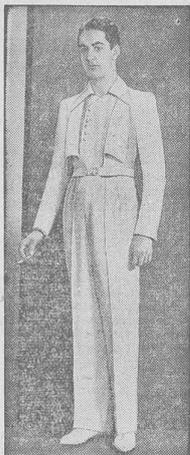
Außer diesen umfangreichen Sternbildern sehen wir im südlichen Himmelsgebiet folgende kleine, aber trotzdem bemerkenswerte Sternbilder: den Hahn rechts von Spitz in der Jungfrau, dessen Sterne ein etwas unregelmäßiges Viereck bilden, das Haars der Berenice zwischen Denebola im Löwen und dem Schwanz des Großen Bären, das wir eine Sternwolke des Himmels erblickt und in einem Fernglas einen besonders schönen Anblick bietet, underner die nördliche Krone links vom rötlich-gelben Arktur. Die halbkreisförmige Anordnung der Sterne läßt uns verstehen, warum diese Gruppe ihren Namen erhalten hat. Die bisher genannten Sternbilder des südlichen Himmels sind die Wahrzeichen des Frühlings. Sie verdrängen die Wintersternbilder, die von Tag zu Tag früher im Westen verschwinden. Der Orion taucht fast genau beim Westpunkt des Horizonts unter, und mit ihm erscheinend der Stier und Große Hund. Als letzte der Wintergehirne bleiben Raktor und Kollur im Sternbild der Zwillinge bis ins erkennbar.

Die mächtig leuchtenden Wandelsterne Venus und Jupiter, die uns heute aus den Fernmonaten her vertraut sind, lächeln im April die Westseite des Himmels. Venus zieht ihre Bahn im Sternbild des Stiers. Am 1. April steht sie unsern der Plejader, am 15. nimmt sie den in der Karte verzeichneten Ort oberhalb von Aldebaran im Stier ein, und bis zum Ende des Monats hat sie den zwischen den Stier und Zwillingen liegenden Regulus im Löwen und Kollur in den Zwillingen zu finden.

Der Mond zeigt im April die folgenden Richtungen: Neumond am 6., Erstes Viertel am 14., Vollmond am 20. und Letztes Viertel am 27. April.

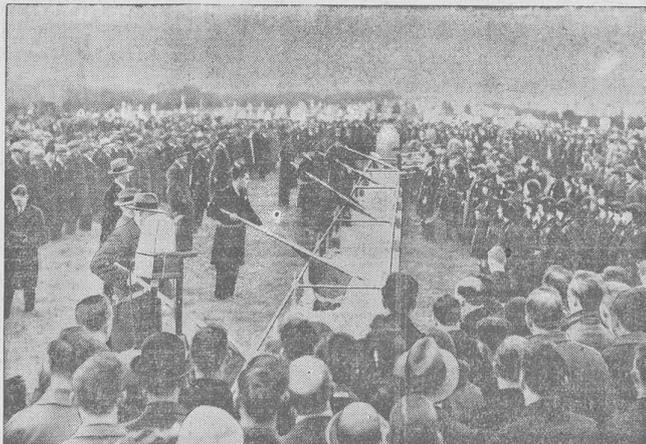
Bilder vom Tage

Revolution der Herrenmode?



Der weiße Smoking aus Rohseide, für den jetzt in Paris, die große Stadt der neuen Moden, als sommerlicher Abendanzug Propaganda gemacht wird. Die Herrenwelt, die im Sommer immer über die alten warmen schwarzen Anzüge lächelt, wird von dieser Modeschöpfung sicher begeistert sein.

Irland gedenkt seiner Freiheitskämpfer.



Die Flaggen der irischen republikanischen Armee, der großen Kampforganisation für die irische Unabhängigkeit, werden über den Gräbern der Toten der Oster-Revolution von 1916 in Dublin gehisst. — Das irische Volk steht gegenwärtig unter der neugewählten Regierung de Valera wie in einem Freiheitsstaumel. Immer mehr wird die Selbständigkeit Irlands und damit die Unabhängigkeit von England betont. Besonderen Ausdruck fand diese Volkstimmung bei den großen Gedächtnisfeiern der Oster-Revolution von 1916, die den irischen Unabhängigkeitskampf einleitete.

Staatssekretär von Bülow fährt nach London.



Staatssekretär von Bülow wird an Stelle des Reichsanzlers, der Deutschland in der letzten Woche vor der Reichspräsidentenwahl nicht verlassen will, Deutschland bei der Londoner Ministerbeipredung über das Donaubund-Projekt vertreten.

Mussolinis schärfster Gegner gestorben.



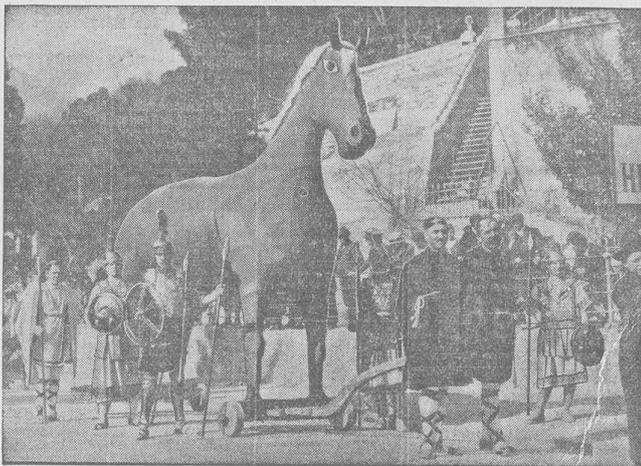
Filippo Turati, der frühere Führer der italienischen Sozialisten, ist, wie gemeldet, 73jährig in seinem Pariser Exil gestorben. Turati war der schärfste Gegner Mussolinis und des Faschismus und war, nachdem er in seiner Villa in Rom längere Zeit gefangen gehalten worden war, mit einem Motorboot über Korfika nach Frankreich geflohen.

Was von einem Luftschiff übrig blieb.



Die Trümmer eines amerikanischen Reklame-Luftschiffes, dessen Hülle in der Luft zerriss, so daß das ganze Ballongas ausströmte und das Luftschiff auf ein Feld bei Client (Texas) niederstürzte.

Aus dem internationalen Märchen-Festzug in Meran.



Das Trojanische Pferd mit den griechischen Helden im Festzug. — In Meran fand am Oster-sonntag ein großer Festzug statt, in dem die in der ganzen Welt bekannten Märchen und Sagen dargestellt wurden.



Dr. A. Guerra-Duval, seit 1921 brasilianischer Gesandter in Berlin, wird demnächst Deutschland verlassen, um die diplomatische Vertretung seines Landes in Argentinien zu übernehmen.

Zu den englisch-französischen Verhandlungen über das Donaubund-Projekt.



Die Aktivität, mit der England in die Gestaltung des künftigen Wirtschaftsbundes der Donauländer eingegriffen hat, ist deutlich gegen Frankreich gerichtet, das durch den Donau-Bund seinen Einfluß in Südost-Europa zu ver stärken gehofft hatte.

Lardieu zu Macdonald: „Ihre Mitwirkung war in meiner Partitur nicht vorgesehen!“

Eine Schule für Pferdeschmiede.



Der Unterrichtsraum in der staatlichen Hufschlagschule in München, wo die künftigen Pferdeschmiede alles Wissenswerte für ihr Handwerk lernen, das in dem pferdereichen Bayern noch immer einen goldenen Boden hat.

Gegen Hitler!

Ein beachtenswerter Rat an die deutschen Arbeiter!

Was die gewiß radikal eingestellte „Wiener Arbeiterzeitung“ uns für die Präsidentenwahl für einen Rat gibt.

Die „Wiener Arbeiterzeitung“, ein sehr weit links stehendes und häufig auch von der deutschen kommunistischen Presse zitiertes Blatt, macht zu der kommenden Reichspräsidentenwahl folgende Bemerkungen, die für die deutsche Arbeiterklasse sehr beachtenswert sind. Wir geben sie deshalb nachstehend wieder. Das Blatt schreibt folgende Betrachtung:

In Deutschland wird die Reichspräsidentenwahl zu einer Entscheidung zwischen dem offenen Faschismus und dem, was in Deutschland von der Demokratie der Weimarer Verfassung noch übriggeblieben ist. Die Kandidatur Hitlers zeigt in greifbarem Licht, daß am 10. April eine weltgeschichtliche Entscheidung fällt, die für die ganze europäische Politik und für den Kampf der Arbeiter in der ganzen Welt ungeheurer Bedeutung hat. Daß Hitler selbst kandidiert, das ist nicht nur die Folge des krankhaften Geisteszustandes des größten Wahnsinnigen gewordenen Spielers, der sich im Kurzpferd der Präsidentschaft jähren möchte; die absonderliche Kandidatur ist das alarmierende Signal, daß der deutsche Salatenkreuzfaschismus in der Reichspräsidentenwahl die entscheidende und wohl die letzte Gelegenheit sieht, zur Macht zu kommen.

Der Landsknecht der Schwerindustrie.

Was ein Sieg Hitlers bedeuten würde, das kann man sich nach den unverfüllten Anklagen der Hitlerischen Unterwelt un schwer vorstellen: die Nacht faschistischer Unterdrückung würde über die deutsche Arbeiterklasse hereinbrechen. Alles, was die deutschen Arbeiter an wirtschaftlichen, sozialen und politischen Rechten besitzen, würde von einem blutbesetzten und immer neues Arbeiterblut vergießenden Regime der Landsknechte der deutschen Schwerindustrie zertrampelt werden. Der deutsche Kapitalismus will den Versuch machen, sein Gleichgewicht, das mit normalen kapitalistischen Mitteln nicht mehr wiederherzustellen ist, dadurch zu retten, daß er die Arbeiter mit Gewalt in den Zustand ärgster Ausbeutung zurückwirft. Das ist die soziale Bedeutung der Kandidatur des Mannes, der erst vor wenigen Wochen bei einem Brunnenschlag der Schwerindustriellen des Ruhrgebiets sein Programm erläuterte hat.

Zu diesen Gefahren für Leib und Leben der deutschen Arbeiter und Angehörigen kommt die fürchterliche Erschütterung, die ein Sieg Hitlers für die ganze europäische Politik bedeuten würde. Eine Salatenkreuzdiktatur in Deutschland muß zwangsläufig über kurz oder lang zu unerträglichen Spannungen führen, entweder an der Ost- oder an der Westgrenze, wahrscheinlich an beiden, würde die von den Salatenkreuzern durch ständige Reibung entzündete Kriegsfaule zu brennen beginnen. Am Tage nach Hitlers Wahl würde Europa einem Kriegslager vor Ausbruch der Schlägen liegen.

Gegen diese Gefahr, die der ganzen Menschheit droht, kämpft die deutsche Demokratie,

kämpft die auf heiß umtobten Vorposten stehende deutsche Sozialdemokratie. Bei der Präsidentenwahl geht es zunächst nicht um die Entscheidung für eine Sache, sondern vor allem um eine Entscheidung gegen: um den Kampf gegen Faschismus und Kriegsgefahr, gegen die Niederwerfung der deutschen Arbeiterklasse, gegen eine Reaktion, die Deutschland ins Mittelalter zurückwerfen und den Sieg des Sozialismus in Europa um Jahrzehnte verzögern würde.

Daß der Kampf gegen fürchterliche Gefahren, aber nicht für positive Ziele geführt werden kann, zeigt vielleicht am deutlichsten die Tatsache, daß der Widerpart des Faschismus — Hindenburg ist. Es ist dem kaiserlichen Generalfeldmarschall nicht an der Wiege gesungen worden, daß er einmal der Kandidat nicht des demokratischen, aber des anständigen und korrekten Deutschlands gegen faschistische Gewalt und Willkür sein werde. Auch als der alte General vor sieben Jahren zum Reichspräsidenten gewählt wurde, hat niemand, am aller-

den er geschworen hat, heilig hält — den Eid auf die Reichsverfassung als Präsident der Republik, wie einst den Fahneneid als General der Hohenzollern. Aus dieser Pflichterfüllung ist Hindenburg in den letzten zwei Jahren zum härtesten Gegengewicht gegen die „legalen“ Diktaturpläne der Faschisten geworden. Der Kurs der Regierung Brüning wurde immer mehr der Kurs Hindenburgs, was bedeutete, daß innerhalb der Regierung Brüning der General Groener einen immer stärkeren politischen Einfluß gewann. Die autoritäre Politik, die streng bürgerlich-kapitalistisch auf die Interessen der Arbeiter keine Rücksicht nimmt und mit noch nie dagewesenen Anstrengungen und Opfern den Kapitalismus aus der Krise zu retten sucht — das ist der Gedanke, der sich heute in Hindenburgs Person verkörpert. So repräsentiert Hindenburg die Methoden des legalen Kapitalismus von gestern, nicht jene Methoden des um seine Herrschaft zitternden und vor seinem Ende hangenden Kapitalismus von heute, der sich zur brutalen Gewalt flüchtet und seine politischen und wirtschaftlichen Interessen

es ist der Unterschied zwischen der Lage des deutschen und der Lage des italienischen Proletariats!

Und die Arbeiter?

Und die Arbeiterklasse? Die deutsche Sozialdemokratie hat keinen Gegenkandidaten gegen Hindenburg aufgestellt. Damit dokumentiert die deutsche Partei, daß bei dieser Reichspräsidentenwahl der Kampf nicht zwischen Kapitalismus und Sozialismus ausgefochten werden kann, sondern daß es bei dieser Wahl nur um die Frage geht, ob der Kapitalismus der sozialistischen Arbeiterbewegung jede Bewegungsfreiheit, Organisationsfreiheit, Kampfmöglichkeit rauben, oder ob der Kampf zwischen Sozialismus und Kapitalismus weiter auf dem feinen, aber wenigstens nicht abschüssigen und doch allmählich aufwärts führenden Weg der Demokratie ausgefochten werden soll. Und über die Person hinaus ist jetzt der alte Kapitalismus noch immer weniger gefährlich, als die faschistische Verfassung. Aber diese Wahl zwischen der legalen Generalsunform und der Tracht des Braunhemdes sollte allen Arbeitern der ganzen Welt vor Augen führen, wozu das fürchterliche Uebel der Arbeiterbewegung, die Spaltung, führt. In einer Zeit, da der Kapitalismus endgültig verfaßt hat, da alle wirtschaftlichen Enttarnungen mit geradezu unwiderstehlicher Gewalt auf den Sozialismus hinweisen — in dieser Zeit ist die deutsche Arbeiterklasse durch die verhängnisvolle Verletzung von Wirtschaftskrise, politischer Verzerrung und proletarischer Selbstentmachtung gezwungen, in der Wahl eines Hindenburg den zur Stunde einzig möglichen Ausweg zur Verhütung eines Sieges des Faschismus zu sehen.

Die Kommunisten haben in ihrer wahnwichtigen Verblendung jede ernsthafte Möglichkeit eines Zusammengehens der beiden Arbeiterparteien unmöglich gemacht: sie haben mit der Kandidatur Thälmanns nur die Gefahr eines faschistischen Sieges gesteigert.

Aber wozu soll — klagend und aufreißend — erhebt sich in der Brust jedes sozialistischen Arbeiters die Frage — die fürchterliche Selbstzerfleischung des Proletariats noch führen? Sehen die Männer in Moskau nicht endlich ein, daß sie ihr eigenes Werk in Rußland gefährden und das Weltproletariat der Reaktion ausliefern, wenn sie an einer Terzinsenspolitik festhalten, die „prinzipiell“ und „revolutionär“ zu handeln glaubt, wenn sie durch Zerspaltung der Kräfte des Proletariats nur die Gefahr des Sieges des Faschismus heraufschwört?

Anschließend der geschichtlichen Stunde können wir uns nicht vorstellen, daß denke Arbeiter bei einer so wichtigen Wahl ihre Stimme einfach als wertlos fortwerfen, indem sie diese an Thälmann abgeben. Nein, nach Lage der Sache gibt es bei dieser Wahl für alle deutschen Arbeiter nur eins:



wenigsten wohl er selbst, gahnt, daß die nationalistische Reaktion, die damals über seine Wahl triumphierte, sieben Jahre später gegen ihn einen Gegenkandidaten aufstellen werde.

Hindenburg.

Als Hindenburg im Jahre 1925 zum Reichspräsidenten gewählt wurde, soll er, bevor er sein Amt antrat, die Weimarer Verfassung genau durchgelesen und am Schluß der Lektüre gesagt haben: Nun, gar so arg ist sie ja nicht! So hat es Hindenburg auch während seiner Präsidentschaft gehalten: mit der in der preussischen Kadettenschule anezogenen Eidestrone hat Hindenburg sein Amt verwaltet, und ist auch als Reichspräsident geblieben, was er als Generalfeldmarschall gewesen war: ein militärisch gewissenhafter Mann, der, unbeschadet seiner persönlichen Gefinnungen, die immer altpreussisch, monarchistisch geblieben sind, den Eid,

von einem Hitler verfehleten läßt. Keine Millionen über den alten Kapitalismus! Er ist durch und durch kapitalistisch, durch und durch konservativ, wenn nicht reaktionär. Aber der alte Kapitalismus und seine Methoden lassen der Arbeiterklasse wenigstens die Freiheit des Wortes, der Organisation, des Kampfes, lassen wenigstens die Möglichkeit des Kampfes für einen demokratischen Aufstieg der Arbeiterklasse offen: sie verarmeln der Arbeiterklasse nicht jeden Weg des Aufstiegs, wie der offene, brutale Faschismus ihn ihr verarmeln würde.

Hindenburg und Hitler: das ist der Kampf zwischen dem alt gewordenen und korrekt gebliebenen Kapitalismus und dem gewalttätigen, vor Angst brutalen und zu blutigster Unterdrückung der Arbeiterklasse entschlossenen neuen Kapitalismus. Man könnte auch sagen:

Stimmabgabe für Hindenburg!

Soweit die in allen radikalen Arbeiterkreisen sehr geschätzte „Wiener Arbeiterzeitung“. Wir schließen uns diesem Gedanken an und stimmen am 10. April geschlossen

für Hindenburg!

Jadefestliche Umfchau.

Zur Morgenfeier am Sonntag.

Aus dem Büro des Neuen Schauspielhauses wird uns geschrieben: Das Wohlharmonische Orchester ist bemüht, das Programm der 3. Morgenfeier möglichst interessant zu gestalten und bringt neben der sehr bekannten und wegen ihrer Beliebtheit immer wieder gern gehörten unvollendeten Sinfonie in H-Moll von Schubert eine Sinfonie von Beethoven, die zwar an Popularität die Eroica oder die 5. in C-Moll noch nicht erreicht hat, aber an Schönheit den genannten Sinfonien nicht nachsteht. Außerdem bringt Fräulein Jünge Schöps, den Jadenfesten bestens bekannt, zwei Solostücke von Mozart. Bei häufiger Ueberprüfung erscheint die Programmfolge zu ausgefallen, doch die gewohnte Klangschönheit des Schauspielhauses wird genau ausgefüllt.

Schüler und Schülerinnen der beiden nur aus zwei Säulen. Dichter und gebildete Welt begreifen die Bille und Gell das Einleitungs-motiv die übrigen Streicher bilden dann mit Scherzspielallegros den Grund für das erste Thema: als Oboe Solo gebracht; dieses Thema erscheint formgemäß in der Hauptstimme H. Moll. Nach kurzer Bearbeitung bringt das Cello das berühmte zweite Thema in G-Dur; schließt und einfach verlangt Schubert es vorzutragen, selbst das Gespinnste führt in dieser Stelle in der Partitur. Durch freie Imitation erreicht Schubert herrliche Klangwirkungen, auch harmonisch ist die Nadeinanderfolge des zweiten Themas außerordentlich reizvoll. Der erste Teil hat die übliche Wiederholung, die folgende Durchführung läßt erkennen, daß wir es mit einer Sinfonie ganz großen Formats zu tun haben. Der zweite Satz E-Dur im Dreiecksmaß steht dem ersten nicht nach; eine stets wiederkehrende Figur fällt uns sofort auf, die durchspielt den ganzen Satz. Das zweite Thema erscheint hier in Moll, der Streicher bringt zur Begleitung Sinfonie und Oboe und Klarinette lösen sich im Führen der Melodie ab. Abgeföhrt und beruhigt genießen wir diesen Satz, bis die immer wiederkehrende Figur des Anfangs ihn beschleicht und damit leidet auch die Sinfonie selbst. Was wäre aus dem Stück geworden, wenn der End nicht vorzeitig dem Meister die Feder aus der Hand genommen hätte. Man kann die Tatsache nicht ganz ungehen, Schuberts Musik verdankt seine heutige Volksstimmlichkeit bis zu einem gewissen Grade der Entstehung der Operette „Das Dreimäderlhaus“. Der erste Musiker schließt wohl den Kopf, wenn im zweiten Finale der Operette das Hauptthema des ersten Satzes der Unvollendeten dem liebesunfählichen Meister Trost spenden soll. Man kann aber trotzdem davon sprechen, daß Schuberts Musik durch das Singpiel viele Anhänger und Freunde mehr bekommen hat. Heute endlich besteht eine große Schubergergemeinde und eine ihrer Lieblingskompositionen ist die Unvollendete.

Die erste Arie der Königin der Nacht aus Mozarts „Zauberflöte“ ist der App der großen Solostimmliche, Keitstin, langlamer Teil, Allegro. Mozart hat sich damals der jeweiligen Sängern angepaßt. Die Arie wird als Brillanten oft verlangt, die Sängern hat Gelegenheit ein dreigesähriges F zu erklimmen. Das Allegretto aus der Operette „Exultate“ mit seinem reizenden Hauptthema beendet den vollen Teil des Programms.

In der 8. Sinfonie greift Beethoven

auf die kürzere Form seiner 1. Sinfonie zurück. Rein weitgespannter zweiter Satz (wie z. B. der Trauermarsch der Eroica) findet sich hier, statt dessen ein fast launiges Allegretto und als dritter Satz erscheint ein Menuett in welchem der Söhnen besonders schwierige Figuren aufgelegt sind. Die ganze Sinfonie durchzieht Freude und es ist unerklärlich, warum das Werk nicht die gleichen Aufführungsziffern erreicht wie die vorher genannten. Jedoch knapp gehalten führt sich die Sinfonie vorzüglich in den Rahmen der Morgenfeier ein. Dem Söner müßte es eine Wohlthat sein, einmal ein weniger bekanntes Werk Beethovens zu hören. Es ist noch eine Hand-Feier des Wohlharmonischen Orchesters am Sonntag, dem 24. April, geplant. Herr Sudhoffs der erste Solo-Cellist des Orchesters, wird das Cello, toniert des Meisters spielen.

Kurze Mitteilungen. Der in Stadt und Land bekannte Wirt Willy Klein hat die bisher von ihm bewirtschaftete Frühstücksstube „Kaffe“ abgegeben und übernimmt mit dem heutigen Tage das Restaurant „Mittelpunkt“ (früher „Vollstauke“). Auf die heutige Anzeige weisen wir hin. — Ein Zukunftslos zwischen einem Motorrad und einem dreirädrigen Lieferwagen parierte gestern an der Ecke Prinz-Heinrichs- und Kieferstraße. Ein Fahrer erlitt einige Hautabföhrungen. Der Sachschaden ist ziemlich groß. Die Polizei nahm den Tatbestand auf.

Wie aus Rotterdam gemeldet wird, hat das holländische Rhein-Schiffahrtspersonal heute 15 Prozent abgehoben und am kommenden Montag in den Streik zu treten.

Briefkasten.

C. Nordenham. Nach der Geleesanzlage der Regierung wurde die Soldatenlösung von 22 Pf. auf 30 Pf. je Tag ab 1. April 1918 erhöht. Entsprechend einem Antrag der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion beschloß der Reichstag, die Zulage von 8 Pf. schon ab 1. Oktober 1912 einzutreten zu lassen.

Jadenfestliche Parteikonferenzen.

Sanftmütigung der SPD. Heute abend 8 Uhr: wichtige Sitzung der Parteifunktionäre im Gemeindefesthaus. Vollständiges und pünktliches Erscheinen wird erwartet. Arbeitermohlfahrt. Der Arbeitsabend fällt aus. Freitag, den 8. April, Mitgliederversammlung.

Sozialistische Arbeiterjugend. Freitag, 5.30 Uhr. Zusammenkunft des Führerkreises. 8 Uhr: Sprechstunde. Sonnabend: Bühnenaussgabe von 7.30 Uhr bis 9 Uhr. Sonntag: Alle Jugendgenossen und Genossen treffen sich um 11.15 Uhr auf dem Bantier Marktplatz. Wimpel und Fahnen mitbringen. Am 8. Uhr Heimabend.

Edelne Front (Kammermusik Band). Am Sonnabend Zusammenkunft der 1. Hundertschaft um 5.30 Uhr, der 2. Hundertschaft um 6.30 Uhr im Gemeindefesthaus (Klubzimmer).

Kinderfreunde. Am Sonntag machen wir um 3 Uhr im Heim an der Vellingsstraße Kapelle. Hierzu sind alle Arbeiterkinder eingeladen. Eintritt 10 Pf. — Morgens um 10 Uhr muß mit den Karten im Heim abgerechnet werden.

Anzeigenteil für Oldenburg u. Umgegend.

Wir bieten an:

Unerreicht in Auswahl und Ausmusterung modischer Neuheiten
Unerreicht in außergewöhnlich niedriger Preisstellung

Mantelstoffe	Seidenstoffe	Wollstoffe	Wachstoffe
Mantelstoff, 140 cm br., engl. Art, gute Qualität ... 2.85, 1.85	Crépe Maroc, gute Kleiderware, viel Frb., 100 br., 2.45, 1.75	Neue Tweeds ... 0.85, 0.75, 0.48	Beiderwand, neue Streifen, 0.68, 0.53, 0.45
Mantelstoff, 140 br., reinwollene Qualität ... 4.90, 3.60	Rein-Seiden-Maroc, eleg. Kleiderware ... 3.90, 2.90	Crépe Rom, u. Woll-Blau, 1 Woll-ei, Farb., 1.55, 1.45, 0.98	Indantrestoffe, verschiedene Muster, ... 0.88, 0.68, 0.48
Mantelstoff, 140 br., einfarb. u. reumst., beste reinwoll. Ware ... 6.75, 5.75, 4.90	Bemberg-Seidendruck, aparte Muster ... 2.45, 1.95, 1.45	Fresko, aparte Neuheiten, ... 2.45, 1.95	Wollmusseline, große Ausmusterung ... 1.05, 1.45, 0.98
Mantelfutter ... 2.25, 1.45, 0.95	Georgette u. Maroc Druck, letzte Neuheiten, 3.90, 2.90, 1.95	Spitzenstoffe und Bonedé, reine Wolle ... 2.75, 2.25, 1.85	Kleider, K-Seiden, viele moderne Muster, 0.95, 0.75, 0.55
		Afghalene, Noppé, reine Wolle, 100 breit ... 3.80, 2.90	Seiden-Panama, einfarbig und bedruckt ... 1.65, 1.25
Mäntel	Kleider	Blusen und Röcke	
Frühjahrs-Mäntel, englische Art, gute Verarbeitung ... 19.75, 18.75, 9.75	Wollkleider, einfarbig und gem., auch große Weiten ... 9.75, 6.75, 4.75	Kostümröcke, solide Stoffe ... 6.75, 4.90, 3.90	
Frühjahrs-Mäntel, beste Stoffe, eleg. Neuheiten ... 38.00, 29.75, 26.50	Woll- und Seidenkleider, aparte Neuheiten ... 29.75, 19.75, 14.75	Blusen und Pullover, hübsche Neuheiten, 4.50, 2.95, 1.95	

Modewaren
Kragen, Gürtel, Blumen, Wollspitzen, Blenden, große Auswahl, ganz besonders billig!

BLANK

Oldenburg, Achternstraße 37

Sittliche Handelslehrentarten.
Abt.: Kaufmännische Berufsschule.
Anmeldung der Schulpflichtigen am Montag, dem 4. April, von 10 bis 12 Uhr, Raum 15. Schulpflichtig sind alle Kinder aus Oldenburg, Probe, Volontär oder Lehrling alle in Oldenburg einjährig, Oldenburg und Ebersten, sowie in Oldenburg und Oldelbe in kaufmännischen Geschäften, bei Behörden, Reichsanstalten, Rechnungsführern, Kaufmannen, Wirten und beruflich beschäftigten Personen beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren. Die Schulpflichtigen haben persönlich zu erscheinen und das letzte Schulzeugnis vorzulegen. Bei späterem Eintritt bei der Anmeldung in den ersten drei Tagen zu erfolgen, jedoch ist sofortige Anmeldung vorzuziehen.

Alle Arten Funkzeitschriften
liefert, auch ins Haus
Volks-Buchhandlung
Oldenburg, Achternstraße 4,
Telefon 2508. Bestellungen nehmen alle Zeitungsboten entgegen.

Städtischer Schlachthof
Oldenburg
Freibanf
Sonnabend von 8.30 Uhr an:
Großer
Fleisch-Beruf
bei Nr. 21 anlangend
Autoruf 4182
Gehr. binnemann
Kraftfahrzeuge
Oldenburg i. O.
Modernes Leichenauto
Ausnahme-Breite
Lederjacken
Garantiert echt Leder
von RM. 25.00 an,
RM. 35.00 42.00, 50.00,
Wintjacken RM. 25.00,
gummiert RM. 14.00,
Motorabwehrchen RM. 4.50,
Ueberanzüge RM. 6.00
8.00, 12.50
Pullover m. Reispickel
Impantiert RM. 5.00
Rad-Munderloch,
Oldenburg i. O.
Range Straße 78.

Vaterländischer Frauenverein vom Roten Kreuz
Zweigstelle Oldenburg
Schwangeren-Fürsorge
Wöchentliche unentgeltliche Sprechstunde in der Fabrikmenschenkaffee in Oldenburg Kanalstraße Donnerstags von 5 bis 6 Uhr.
Mütterberatung
Die Sprechstunden für Säuglings- u. Kleinkinderfürsorge findet statt:
1. In der Helene-Lange-Schule, Eing. Gädclienplatz, Mittwochnachmittags von 3 bis 4 Uhr.
2. in Ebersten Schule, Sonnabtags, Mittwochnachmittags von 4 bis 5 Uhr.
3. in Oldenburg, Wlmenstraße, Donnerstagsnachmittags von 3 bis 4 Uhr.
4. in Bürgerstraße im Säuglingsheim (Neben-gebäude) Dienstagnachmittags von 3 bis 4 Uhr.
Gausylage
Vermittlung von Gausylgerinnen durch Frau Juliyat Wöhe, Unter den Eichen 18, Telefon 2036.
Sprechstunden
Im Gebäude der Volkshöhe, Ritterstraße 7 hält der Verein an Wochentagen Sprechstunden von 10 bis 11 Uhr ab.
Der Vorstand.

Blumen- u. Gemüsesamen
5 Tüten 25 Pf.
Saaterbsen und -Bohnen
1 Tüte 25 Pf.
Anemonen
8 Stück 25 Pf.
Knollen-Begonien
4 Stück 25 Pf.
Gladiolen
7 Knollen 25 Pf.
Lilien
3 Knollen 50 Pf.
Montbretien
10 Knollen 25 Pf.
Ranunkeln
6 Stück 10 Pf.
Dahlien oder Georginen
1 Knolle 25 Pf.
Pfingstrosen
1 Knolle 25 Pf.
Wohl-Wert
Anschlußhaus
Oldenburg, Schüttingstraße 8

Wir üben vom 1. April d. J. ab die
Rechtsanwaltschaft gemeinschaftlich aus
Unsere Kanzlei befindet sich im Handelshof, Stau 1
Oldenburg, den 31. März 1932
Lewe I
Rechtsanwalt und Notar
Dr. jur. Paul
Lewe II
Rechtsanwälte

Liebeskommando

Das amüsanteste Lustspiel der Saison!
Regie: Geza von Bolvary.
Komposition und musikalische Leitung: Robert Stolz.

Dolly Haas, Gustav Fröhlich
Anton Pointner — Yvette Rodin,
Tibor von Halmay — Mary Losseff,
Marcel Wittrich

Robert Stolz, unvergessen als Komponist aus 2 Herzen im 3/4 Takt schuf zu diesem reizenden und geschmackvollen Lustspiel eine Reihe spritziger Schlager:

„Kamerad, wir sind die Jugend“
„Im Traum hast du mir alles erlaubt“
„Ich möcht' einmal wieder verliebt sein“
„Eine kleine Freundschaft mit dir“

Versäumen Sie dieses Programm nicht!
Sie erleben zwei glückliche Stunden

Inendliche haben Zutritt und zahlen werktag bis 6.30 Uhr halbe Preise.

Premiere Freitag

Deutsche Lichtspiele

Werktag bis 6.30 Uhr niedrige Preise.

Hohlsaum- und Plissee-Arbeiten

liefert täglich
Färberei Mäkler

Schulbücher Schulartikel Schreibwaren

kaufen alle Republikaner in ihrer
Volksbuchhandlung Paul Hug & Co
Wilhelmshaven, Marktstraße 46, Tel. 2158

Bei Flechte, Jucken, Ausschlag, Krätze, Eimerwunden, Schindeln, Windläse

Stern-Drog. P. Berns, Gökerrstr. 59; Rathans-Drog. E. Keil, Wilhelmshavener Str. 32; Central-Drog. W. Bruchhausen, Wilhelmshavener Straße 30; Drogerie P. Jenniches, Gökerrstr. 71

Bevorzugt unsere Inzerenten!

Heimatreunde!

Sieben erschienen:
Carl Wobcken:
Das Band der Friesen und seine Geschichte
mit 9 Bildern und 6 Karten, 319 Seiten stark.
Sonderpreis bis 31. März 1932: In Leinen gebunden 6,00
später 7,50 RM.
Aus dem Inhalt:
Der Ursprung der Friesen, Westergo, Ostergo.
Am Dollart und an der Ems, Emden, Krummhör, Brokmerland, Norderland, Harlingerland.
Jeverland und Friedeburg.
Der Jadebusen.
Risingen westlich der Jade.
Stadland und Butjadingen.
Land der Wursten, Eiderstedt.
Das Festland und die Halligen, Helgoland.
Zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung
Wilhelmshaven, Marktstr. 46, Tel. 2158.

Einladung an alle Republikaner der Jadedstädte!

Am Sonntag, dem 3. April 1932, veranstaltet die

„Eiserne Front“

einen Ummarsch mit anschließenden Kundgebungen in „Centralhallen“ und „Whavener Gesellschaftshaus“. Aufstellung und Abmarsch vom Banter Marktplatz, Werftstr., 12 Uhr mittags.

Wir laden die Innungen, Eltern und Lehrmeister zu dem am Sonntag, dem 3. April, vorm. 10 Uhr, im Festsaal der Gewerbeschule Wilhelmshaven stattfindenden

Gesellen-Freisprechung u. Gesellenstücks-Ausstellung

hiermit höflichst ein.
Die Eröffnung der Gesellenstücks-Ausstellung findet im Anschluß an die Freisprechung in den unteren Räumen der Gewerbeschule statt und ist geöffnet am Sonntag, dem 3. April, von 12 bis 19 Uhr u. am Montag von 9 bis 13 u. 15 bis 19 Uhr.
Kreishandwerkerbund Wilhelmshaven
Völker.
Vereinigte Berufsschulen
Bergmann, stellvertretender Direktor.

Stellengefuche
Suche Beschäftigung, tagsüber, i. frauenlosen Haushalt. Off. unt. V. 4439 a. d. Exp. d. Bl.

Zu verkaufen
Gut erhaltenes Sofa u. Kleiderichrant billig zu verkaufen
Schönbekerstr. 14b, 1. r.

Zwei Kinderwagen
für 12 M. zu verkaufen.
Genossenschaftsstr. 55.

Sportliegewagen
sehr gut erh. z. Verkauf
Hoffmannstr. 65, 2. Etg.

Großes Schaufel Pferd
billig zu verkaufen.
Querstr. 12, 1. Etg. r.

Kinderwagen
Klappwagen
Wohngewagen
weit herabgesetzte Preise
Heinrich Scholte
Grenzstraße 15.

Zu kaufen gesucht
B. gibt 5 Schulranzen?
Offerten unter V. 4489 an die Exp. d. Bl.

Schreibmaschine (aut. erh.)
zu kaufen gef. Angeb. u. V. 4474 a. d. Exp. d. Bl.

Gedr. Kinderwagen
zu kaufen gef. Off. u. V. 4493 a. d. Exp. d. Bl.

Accordion
zu kaufen gef. Off. u. V. 4441 a. d. Exp. d. Bl.

Zu vermieten
Möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. Ringstr. 17.

Zu mieten
Sonn. Str. abgeteilt. 1. Etg. Wohn. geg. gl. 1. Etg. Wohn. z. verm. Off. u. V. 4456 a. d. Exp. d. Bl.

Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Die Rechtsauskunfterteilung findet vom 1. April 1932 ab nur noch höchstens einmal und zwar am
Freitag jeder Woche, nachm. von 4-7 Uhr statt. — Außerhalb dieser Sprechstunden ist die Rechtsauskunftstelle für jeden Publikumsverkehr geschlossen.
Wilhelmshaven, den 29. März 1932.
Der Magistrat, Bartselt.

Der Wert der Sachbünde für den Bezirk des Versicherungsamts der Stadt Wilhelmshaven ist ab 1. April d. J. neu festgesetzt und durch Aushang im Rathaus Roonstraße und Stadthaus Emdenburgerstraße veröffentlicht.
Auskunft hierüber wird von den Krankenkassen und vom Versicherungsamte erteilt.
Wilhelmshaven, den 29. März 1932.
Versicherungsamts der Stadt Wilhelmshaven.
Bartselt.

Möbel

weit unter Ladenpreis
über 50 Zimmer-Einrichtungen
Frehmeyer & Harms
Uimenstr. 1b, Ecke Bülowstr.

Deutsche Eiche

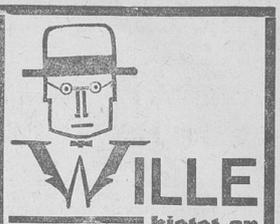
Vareler Wald
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen**
Tanz und Eintritt frei!

Speisezimmer

echt eiche, großes modernes Büffet, groß, aussehtisch, 4 Stühle mit Rindleder nur **295,-**
Högermann
Uimenstraße 22

Rind- und Schweine Schlachtere

Es wird mein Bestreben sein, stets reelle und gute Ware zu liefern und bitte freundlich, mein junges Unternehmen zu unterstützen.
Ernst Meiners, Schlachtereimeister



WILLE bietet an

frische Laletina garnie 2 Pfd. 55
Van. Schwedenmarmelade 1 Pfd. 40
Ahrbergs Zwetsfägle 1 Pfd. 35
Ziffer vollkorn 1 Pfd. 78
Schmidhalls 1 Pfd. 25
frische Marmelade 1/2 Pfd. 30

Ender Heringe!

Sorte I 10 Stüd 45
Sorte II 16 Stüd 50

Konserven!

Grüntofel 1 kg-Dose 40
Kartoffel 1 kg-Dose 40
Kartoffel 1 kg-Dose 38
Brettnbohnen 1 kg-Dose 62
3g Brehobohnen 1 kg-Dose 62

Billig!

1 kg-Dose 6m-Gurken zu 88
1 kg-Dose Karotten, gem. Stamm 88

Fischmarinaden!

Wratheringe 1/2 kg-Dose 40
Wachtelkump 1/2 kg-Dose 40
Pflanzkartoffeln! feinste Zülmieren 10 Pfd. 80

Städtische Badeanstalt Albeergeig. 12

(Tel. 1248) Geöffnet Mittwochs bis Sonnabends, Bannendob 40 Pfd. Sämtliche meublierten Bäder und Wäloges (auch für alle Klassenmitglieder). Preisverzeichnis auf Wunsch.

Fahrräder

kauft man in bester Qualität zu niedrigen Preisen und bequemster Ratenzahlung beim Fachmann
Adolf Eden
Mechanikerstr., Börsenstr. 62
Reparaturen und Ersatzteile gut und äußerst billig.

Meinen werten Gästen

Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage Flackes Frühstückstube abgegeben und dafür das bekannte

Restaurant „Mittelpunkt“

(früher „Volksklaus“) übernommen habe.
Gutbürgerliche Küche.
Im Ausschank Hemelinger, Bavaria (hell und dunkel) und Dortmunder Export.
Um gütigen Zuspruch bitten
Willy Olejnik und Frau.

Kinder-Vergnügungspark

Mariensiel-Marienburg
12 neue Spielgeräte und Kasperle-Theater
Sonnabend, den 2. April
Sonntag, den 3. April
Großes Kindervergnügen Eintritt: Tageskarte 10 g

Statt Karten.
Für erwiesene Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer Verlobung danken wir herzlich.
Ehrfriede Tobias
Stephan Murkiewicz.

Danksagung.
Allen, die unserem teuren Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen, sowie Herrn Pastor Harms für seine tröstlichen Worte, spreche ich, auch im Namen meiner Kinder, meinen innigsten Dank aus.
Frau Selma Dratwa.

NEUES SCHAUSPIELHAUS

Heute 8.15 Sonntag, 3. April, abends 7.30
Die Dubarry
Operette nach U. Mitlöcker
8.15 Morgen, Sonnabend 8.15
3.00 Sonntag, 3. April, nachm. 3.00
Im weißen Rößl
Karten von 85 Pl. an
1.15 Am 6. und 7. April 8.15
2maliges Gastspiel Otto Gebühr
als „Friedrich Rex“
in „Die Ballerina des Königs“
Gutscheine haben keine Gültigkeit!

Gute Ware — Gute Reklame

sind das Fundament eines jeden geschäftlichen Erfolges. Darum werben Sie nur durch eine Tageszeitung, die Ihnen auf Grund ihrer tatsächlich vorhandenen hohen Auflage die Gewähr bietet, viel gelesen zu werden. Das „Volksblatt“ mit der größten Leserschaft in den Jadedstädten sowie der weitesten Umgebung ist für Sie das gegebene Werbemittel, denn Erfolg

bietet nur das „Volksblatt“